

Annoncen-Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **8 (1886)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. B. in M. Jene Zeiten find nicht mehr, wo eine geliebte Frau unbedingt zu den Geschickten zählte. Die Verhältnisse sind andere geworden, die Ansprüche größer und die Empfindungen verfeinert, so daß auch nicht mehr derselbe Maßstab fann angelegt werden, wie früher. Es gibt ja Ehen, die innerlich so zerrüttet sind, daß ein Zusammenleben bloß um äußerer Rücksichten willen geradezu eine Unmoralität und menschenunwürdig ist. Wenn zum Ueberflus die wieder auf sich selbst angelegene Frau in der anerkannt besten Gesellschaft Aufnahme gefunden hat und in den Kreis ausgezeichneter Menschen eingeschlossen ist, da darf sie nicht fürchten, um ihrer geliebten Ehe willen vernachlässigt zu werden; im Gegentheil, sie wird Achtung finden und Theilnahme. Ihr Projekt scheint uns lebensfähig zu sein, vorausgesetzt, daß die Sache in richtiger Weise an Hand genommen wird. Freundlicher Gruß!

Fr. B. M. in B. Ihren I. Kindern herzlichsten Dank für die so freundliche Sendung. Abonnentin in ? Ob die Verwendung von Leinwand zu Leib- und Bettwäsche der Gesundheit nachtheilig sei, das ist zur Stunde noch eine ungelöste Frage. Viele Aerzte schreiben Baumwolle vor, Andere Wolle und noch Andere Ipredden von Thierseiden. Man fann gesund und frank sein beim Gebrauche des einen oder des andern. Unjere Vorfahren trugen ausschließlich Leinwand und wurden dabei viel jünger als wir. Die Kleidung macht es nicht allein. Wer's fann, soll sich mit Allem versehen, damit er Studien machen und sich ein eigenes Urtheil bilden fann. Das ist sicher, daß eine Tochter, welche den Haarf und den Flaß zu ihrer Ausstattung selbst pflanzt und spinnst und das Gewönnene zu Ausstattungsgegenständen selbst verarbeitet, auch gesund und kräftig genug sein wird, um die fertige Leinwand ohne Schäden zu tragen. Aus Gründen der Oekonomie würden mir übrigens Baumwolle vorziehen; sie trägt sich vortheilhafter ab und die eingelenen Stücke können mit mehr Nutzen ausgebeutet werden.

Frau B. in A. Die Firmen Nöthli-Signer in Hängg bei Zürich, Winkler-Wild in Valer. Der Anzeigentheil des Blattes weist Ihnen das Nähere.

Frau S. M. in F. Das Rauchen der Lampen (Rund- und Doppelbrenner) soll sofort aufhören, wenn man einen zweiten Zylinder auf den ersten setzt, der denselben um zwei Drittel überträgt. Auch die Helle soll durch dieses Verfahren sich verdoppeln.

Betrübte in A. Sie sind nicht die Einzige, deren Mann sich von seiner Frau absolut nichts befehlen läßt. Warum haben Sie's nicht schon lange mit freundlicher Bitte versucht? Wissen Sie nicht, daß zwei harte Steine nicht gut zusammen mahlen? Und in der Natur der Sache liegt es doch, daß die Frau der weichere Theil sei. Oder wo liegt die größere Verechtigang: beim Manne, der zu stolz ist zum Gehorchen, oder bei der Frau, die zu stolz ist zu einer freundlichen Bitte?

Aengstliche Mutter in B. Es dürfen nur wenig Kinder sein, die das Oßft in irgend einer Form nicht lieben, und es ist gewiß in jeder Beziehung besser, es komme das gedünstete Oßft täglich zwei Mal auf den Tisch, als ebenjoviel Mal das gebratene Fleisch.

Hrn. Paul G. in M. Das ist Stoff für einen Novellenschreiber. Sorgen Sie, daß nicht Ihr Bild auf's Titelblatt geklebt werde.

Postkempel Zürich, Sam. A. in F., Hr. A. F. in B., Fr. E. L. in B. Für die freundlichen Marktensendungen herzlichsten Dank!

Frau B. in S. Für Ihre bunte Sendung besten Dank! In welcher trefflicher Art Ihre Beiträge Verwendung gefunden, sollen Sie nächstens erfahren; die Sache gelangt zur öffentlichen Besprechung. Besten Gruß!

Frau E. L. in B. Gebrauchte Postwertzeichen finden Verwendung zur Herstellung von Briefmarken-Albams! Sie werden feineswegs chemisch behandelt und als neu wieder in Kurs gebracht, wie oft fälschlich angenommen wird.

F. C. F. & Cie. Wir haben doch schon zu wiederholten Malen an dieser Stelle erklärt, daß die "Schweizer Frauen-Zeitung" grundsätzlich keinen Reklamantheil führt. Was von uns selbst gepunkt und wirklich empfehlenswerth gefunden wurde, das bringen wir im allgemeinen Interesse gerne zur Kenntniß unserer Leserinnen. Auf den gebantenlosen Muthmaßlich vorgefauter Lobhudelein lassen wir uns

aber nicht ein und wenn die Zeile mit dreifacher Rare bezahlt würde. Der Anzeigentheil steht jedem auskändigen Inserenten offen. Das wir mit diesem Grundjatz eine Ausnahme machen und daß diese Ausnahme Ihnen vom geschäftlichen Standpunkte aus einfach unverantwortlich und lächerlich erscheint, mag wohl sein. Die Furcht, lächerlich zu erscheinen, ist in unsern Augen aber nicht das Schlimmste. Weit schlimmer scheint uns das Bewußtsein, der ehrlichen Ueberzeugung zuwiderzuhandeln. Die Drucksache geht an Sie retour.

Fr. S. in B. Das betreffende Kind ist noch bei seiner Mutter. Frau G. S. in B. Frage 623 und Nr. 4622 ist identisch. Ihre Eingabe wurde sofort befördert.

Frau A. in F. Für Ihre freundliche Sendung besten Dank!

Briefkasten der Expedition.

Abonnements in's Ausland (Deutschland, Italien, Frankreich, England, Amerika etc.) kosten jährlich Fr. 8. 30, halbjährlich Fr. 4. 30. Ein Postmandat ist die einfachste, billigste und sicherste Zahlungsweise.

Monats-Abonnements für die Schweiz werden jederzeit angenommen zu 50 Cts. bei Franco-Lieferung durch die Post. — Postmarkten werden als Zahlungsmittel angenommen.

Inserate.

Jedem Auskunftsgehahren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarkten, sowie die Ziffer beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxo sofort befördert.

Erledigte Gesuche beliebe man der Expedition mitzutheilen, um unnütze Adressenversendungen zu verhüten.

Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Gesucht nach der französ. Schweiz: 4634] Ein junges starkes Mädchen, das einer grösseren bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen und die Hauswäsche besorgen kann. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen unnützlich sich zu melden. Offerten unter 4634 nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter, welche das Weissenähen erlernt hat, sucht eine Stelle als Lingere in der französischen Schweiz, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache schriftlich und mündlich zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Adresse ertheilt unter Ziffer 4635 die Expedition d. Bl.

4652] Eine Tochter mit guter Schulbildung, in Haus- und Handarbeit wohl bewandert, sucht Stelle in einem Laden, Bureau oder Privathaus. Beste Referenzen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen sucht auf März eine Stelle, um sich in der Lingerie und in allfälligen Hausgeschäften zu üben. Auskunft bei Madame Hauswirth, Hotel de l'ours, Chateau d'Oex. [4651]

Eine tüchtige Haushälterin, gesetzten Alters, die auch im Hötelgeschäft bewandert, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Anstellung. Offerten unter Chiffre A Z 4636 befördert die Expedition d. Bl. [4636]

Man sucht

für eine anständige 20jährige Tochter, beide Sprachen sprechend, eine Stelle in einem netten Geschäft. Man sieht mehr auf gute Behandlung als grossen Lohn. Offerten unter Chiffre M K 4656 befördert die Expedition d. Bl. [4656]

Eine stille, gutgesittete Tochter aus achtbarer Familie wünscht Stelle als Ladentochter oder in einem Weiswaren-Geschäft. Dieselbe spricht französisch und ist im Maschinennähen bewandert. Gute und familiäre Behandlung ist erwünscht. Adressen-Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [4655]

Eine Tochter aus guter Familie protestantischer Konfession könnte unter günstigen Bedingungen die Hausgeschäfte erlernen. Einer gebildeten Tochter, die als Familienglied betrachtet werden könnte, würde der Vorzug gegeben. [4653] Gefällige Offerten unter Chiffre H 750 G befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in St. Gallen.

Für Eltern und Vormünder. 4641] Bei einem praktisch und theoretisch gebildeten Landwirthe findet auf künftiges Frühjahr ein Knabe oder junger Mann wieder Aufnahme behufs gründlicher Erlernung der Landwirthschaft. Offerten sub Chiffre U 4641 an die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

4660] Eine Tochter gesetzten Alters, deutsch u. französisch sprechend, wünscht eine Stelle als Ladentochter, in eine honette Wirthschaft zum Serviren, oder auch zu einer alleinstehenden Dame. Ausgezeichnete Zeugnisse zu Diensten. Gef. Offerten sub A S 50 an die Expedition d. Bl.

4618] Ein deutsches Mädchen, französisch sprechend, das im Februar die Lehrzeit (Lingerie) beendet haben wird, wünscht Stelle, wo sie sich womöglichst im Berufe üben könnte. — Auskunft bei Madame Hauswirth, Chateau d'Oex (Vaud).

Eine wohlgesinnte, verständige Person im mittleren Alters, welche lange Jahre im selben Hause treu gedient hat, ist durch den Tod ihrer Herrin veranlasst, eine neue Stelle zu suchen, und wird hiefür von den Angehörigen der letztern bestens empfohlen. Dieselbe ist in sämtlichen Hausgeschäften, mit Inbegriff des Nähens und Plättens, geübt und hat ihre Herrin während mehrerer Jahre der Schwäche und Krankheit mit ausdauernder Hingebung gepflegt. — Gefällige Erkundigungen und Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter Ziffer 4611. [4611]

Buxkin, Kammgarne und Halblein für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadelfertig, 130—140 cm. breit, à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Co., Centralh., Zürich. P. S. Muster-Collectionen bereitwillig franco. [4637]

4628] Eine intelligente, solide Tochter, 19 Jahre alt, sucht Stelle in einem schönen Laden oder als Stütze der Hausfrau, wo sie Gelegenheit hätte, den Kindern Unterricht in Französischen und Klavierspielen ertheilen zu können. Eintritt kann sofort geschehen. — Offerten unter 4628 befördert die Expedition d. Bl.

4621] Eine achtbare Tochter, deutsch, französisch und italienisch sprechend und im Serviren gut bewandert, sucht Stelle in einem grösseren Geschäft als Ladentochter. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre O B 4621 befördert die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

4612] Eine gebildete, durchaus zuverlässige Tochter gesetzten Alters sucht zur selbständigen Leitung eines bessern Hauswesens einen zuzugenden Wirkungskreis in einer guten Familie. Vorzügliche Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre H A 4612 an die Expedition d. Bl.

Eine Kleinkinder-Lehrerin sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung unter schon bestehenden Kleinkinderschule oder zur eigenen Führung in einem Dorfe, wo noch keine solche existirt. Gute Referenzen und Kinderarbeiten zur Einsicht. — Offerten unter 4622 befördert die Expedition d. Bl. [4622]

Meine [4644] Bett-Tische, von Herrn Prof. Dr. med. C. Reclam in Leipzig bestens empfohlen, eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken. — Prämirt in Teplitz 1884. — J. Votsch-Sigg, Schaffhausen (Schweiz). Modell B, in Höhe beliebig stellbar Fr. 25. Modell C, in Höhe beliebig stellbar und die Platte schräg stellbar „ 30. Hübsche Leseplatte mit vernickelter Stellvorrichtung „ „ 8. Direkter Versandt per Nachnahme frk. pr. Post.

Soeben ist im Verlage der Schulbuchhandlung Antenen in Bern erschienen und durch alle Buchhandlungen und Papeterien zu beziehen der [4619] Schweiz. Schülerinnen-Kalender pro 1887 in eleganter Ausstattung, mit dem Titelbild von Johanna Spyri, à Fr. 1. 20.

— Spécialité de Chocolat à la Noisette. Gianduja. — Articles de Luxe. — BONBONS fins. Boites fantaisie. MÉDAILLES DE 1^{re} CLASSE. CHOCOLAT FABRIQUE DE LAUSANNE FONDÉE EN 1830. AMÉDÉE KOHLER & FILS LAUSANNE SUISSE. ÉVITER LES CONTREFAÇONS — EXIGER LE VÉRITABLE NOM. — Médailles d'or et d'argent et Diplômes. [4659]

Doppeltbreite Wolga-Cheviots
(garantirt reine Wolle), à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co., Centralh., Zürich.**
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis. [4638]

B. Huber-Hotz
Zürich, Grossmünsterplatz 6
empfiehlt die eingetroffene Sendung
ächt Ung.
Email-Gesundheits-Kochgeschirre
für Petrol-Apparate und Küchenherde in allen Formen und Grössen, für Hotels, Restaurants, Anstalten und Privaten zur gef. Einsicht und Abnahme. [4436]

Gestickte Roben,
sowie alle Arten
Hand- u. Maschinen-Stickereien,
liefert Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide, Garn** etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl **Muster** steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695]
R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.

Cöln. Wasser-Double
feinste Qualität, per halb Dutzend grosse Flaschen 6 Fr. Nicht-convenirend. Falles wird selbiges wieder retour genommen. [4521]
J. Süssstrunk, Parfumeur, Tonhallestrasse, Zürich.

Eau Anti-Pelliculaire,
unfehlbar in seiner Wirkung gegen alle Krankheit der Kopfhaut, welche durch die Schuppenbildung und Haarausfall entstehen, sowie gegen nasende und trockene Flechten, Säuren, Nasenröthe bei Kindern und grössern Personen, wird bei richtiger Anwendung verkauft unter Garantie bei **J. Blanck, Coiffeur-Parfumeur, in Schaffhausen.**
Niemand unterlasse es, einen Versuch damit zu machen. Die besten Zeugnisse stehen Jedermann zu Diensten. [4530]

Frau E. Coradi-Stahl
Rathhausgasse, **Aarau**
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl: angefangene Stickereien jeder Art; ebenso vorgezeichnete Artikel, Decken, Smyrna-Knüpfarbeiten, Kinder-Arbeiten, feine Portefeuille-Artikel, Holz- und Galanteriewaaren, feine Körbe, sowie das mannigfachste Material für moderne Handarbeiten. [4629]
Auf Verlangen Einsichtsendung.

Woldecken
zu Fr. 3. —, 4. 25, 5. —, 6. 50 und höher empfiehlt in frischer Sendung **Robert Egli, Tuchhandlung, Zürich**
64 Bahnhofstrasse 64. [4592]
Nach Auswärts per Nachnahme.

Prima Centrifugen-
sowie [4608]
Einsied-Butter
von der
Molkereischule Sornthal;
Alle Sorten
Dürrobst;
Kirschwasser
ab Langruthi bei Cham;
Aechter Bienenhonig
ab Rosenberg bei Zug
empfiehlt in stets frischer, bester Waare zu billigsten Preisen
O. Boll-Villiger
Thurmstrasse 5 — **St. Gallen.**

Schnellwaschmaschinen
mit kupfernem Boden und solche ganz aus Kupfer, sowie
Mange-Maschinen
von verschiedenen Grössen liefern prompt und billig [4624]
Schneller & Hemmi Davos-Platz.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE) [3614]

Nähmaschinen
unten und oben direkt von der Fadenrolle nähend. Zeugnisse stehen zu Diensten.
Fünffährige Garantie.
Ebenso **Gloriosa-, Singer- und andere Nähmaschinen** halte in grosser Auswahl.
Reparaturen [4582]
aller Systeme Näh- und Strick-Maschinen. Prompte Bedienung.
A. Hotz, Mechaniker, in Cham.

Co p i r T i n e
und alle andern Tinten mit der beliebtesten Fabrikmarke „goldener Thurm“ sind überall zu haben. [4630]

Aechte Konstanzer Trietschnitten,
Per 1/2 Kg. Fr. 1. 30 Cts.
Feinste Nonnenkräpfli,
weisse und braune, per Dutzend 60 Cts.
Für Wiederverkäufer Rabatt.
R. Ruckstuhl,
4385] Loretto-Lichtensteig.

Herr Keller-Huber,
Ofenbauer von Zürich,
hat mir im Monat Oktober 1886 einen Ofen gebaut, mit welchem ich sehr zufrieden bin, so dass ich Herrn Keller-Huber jedem Bäckermeister als einen tüchtigen Ofenbauer anempfehlen kann. Dies bezeugt
Anton Caviezel, Bäcker, Schuls (Engadin). [4633]

Klavier-Lampen
in Nickel und Messing
empfiehlt höflichst [4600]
J. Eicher, Lampist, St. Gallen,
24 Schmiedgasse 24.

Pröbel's ächte Spielgaben
Lehr- und Beschäftigungsmittel,
Kinderhandarbeiten
für Kindergarten und Haus.
Reiche Auswahl, stets Neuheiten. Preis-courante gratis und franko. (H 4031 Q)
Carl Kaethner, Winterthur,
Fabrik von Kinderhandarbeiten. [4523]

Alleinverkauf für die Schweiz.
Zithern
in allen Formen, Saiten hiefür etc. aus der bestrenommirten Fabrik **J. Haslwanter.** Zitherschulen und Musikalien für Zithern allein oder mit andern Instrumenten empfiehlt [4657]
P. Rudiger, Zitherlehrer,
Schwertgasse 1, **St. Gallen.**
— Preis-courant gratis. —
Garantie für edle Klangfülle und ange-nehmste Spielart.

Strick- & Häckel-Nadeln
von Holz, Bein und Kautschouk. (Bei Abnahme von grösseren Parthien bedeutenden Rabatt.)
Biberli-Mödel in mannigfaltiger Auswahl.
Eine neue Art **Zeitungshalter,** elegant, für Familiengebrauch sehr passend. [4648]
D. B. Stäheli, Drechsler,
26 Speisergasse 26, **St. Gallen.**

Schneller & Hemmi
Davos-Platz
empfehlen ihr gut assortirtes Lager in: **Eisenwaaren und Küchengeräth-schaften, Fleischhack- und Wurst-maschinen, Spiritus- und Petro-leum-Kochmaschinen, Lampen, Petroleum und Astral-Oel, sowie in Schlitten, Schlittschuhen, Eis-sporn und Schneeschaukeln.** [4624]

Für den Weihnachtstisch
Mädchen-Philosophie
auf der Hochschule des Lebens.
Reich illustirt.
M. 3, gebunden M. 4. 50.
Moderne Wunder.
Reich illustirt.
M. 5, gebunden M. 6. 50.
Verlag von **Otto Spamer, Leipzig.** [4646]

Winterpantoffeln und Finken
mit soliden Schnürsohlen, wieder bestens assortirt, sowie
Hanf- & Schnürsohlen
in allen Nummern.
Thürvorlagen
aus Coeus- und Manillasel in fünf verschiedenen Grössen.
Coculäufer
60—120 Cm. breit [4552
zu billigen Preisen empfiehlt bestens
D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Hygienisches Zahnbürschkästchen.

Die Zähne und ihre Pflege.
IV.

Der Zahnschmelz kann aber nicht nur durch unmaassliche Temperatur-Gegegenstände geprenzt und zerklüftet, sondern auch durch andauerndes Einwirken von verhältnissmässig starken Säuren angegriffen werden.

Wir bekommen solche Säuren an die Zähne: 1. In unsern Nahrungsmitteln (Essig, Obssäuren, besonders bei Traubenurten etc.). Durch Ausfüllen mit Wasser verdünnen und entfernen wir die Säuren, durch Essen von trockenem Brode z. B. werden sie mechanisch abgekehrt. Die Bürste am Morgen wird den Rest aus den Gebisswinkeln und all-fälligen Höhlungen herauszureinigen.

2. Durch Einnehmen von Medizinen. Nervenkränke man jaures, schwefel-saures Chinin. Magenkränke erhalten oft Sal-zsäure, Blutarznei Eisenpräparate.

Durch einen Professor Vot, Sanitätsrath Niemeyer, Dr. Sonderegger zc. befehlet über Werth und Unwerth von solchen „Heilmitteln“, versehen wir unsere Zähne und Wägen mit denselben; wer aber durch deren passiv gedankenloses Einnehmen Nöthigung erfährt, möge nach dem „Genuße“ doch wenigstens, seinen Zähnen zu Liebe, den Mund sofort und ge-börig ausspülen.

3. Durch das Entziehen von Säuren im Munde selbst. Zucker verweilt sich bei der Feuchtigkeit und begünstigen Wärme im Munde zu Milchsäure, welche sehr zerförend auf die Zähne wirkt. Hiermit schaden sich besonders — kleine und große — Kinder, welche gern und oft ausserhalb der Mahlzeiten Süßigkeiten (Sompot, Kuchen zc.) genießen. Der Genuss von Zucker bei der Mahlzeit kann nicht so schädlich sein, weil durch die übrigen Nahrungsmittel der Zucker von den Zähnen weggerieben wird. Im Kuchen zc. wirkt ebenfalls der Stärkegehalt. Stärke wird durch den Speichel in Zucker umgewandelt.

Die gefährlichste, verderblichste Säure ist diejenige, die im Munde selbst entsteht aus der sauren Gährung und Fäulnis der schmierigen Masse, welche aus verrottetem Mundspeichel, Schlemm, vom Zahnschmelz abgelösten Oberhautzellen, Bestandtheilen der Speisen und Getränken zc. besteht. Diese sämterige Masse ist das Brutnest für Pilze (Vegetieren), die mit der Athmungsluft in den Mund gelangen und Fäulnis der Grundsubstanz, der fluor-peligen Bestandtheile veranlassen.

Eine ganz wesentliche Fürsorge läßt also seinen Zähnen angedeihen, wer seine Mund-höhle durch fleißiges Ausspülen, seine Zähne durch Bürsten mit mittelweichem Bürstchen rein hält. Sehr zweckmäßig ist das Aus-spülen und Bügeln Abends vor dem Schlafen-gehen; man verhindert dadurch für die 8- bis 10stündige Nachtschlafbildung von Gährung und Fäulnis und hat das Vergnügen, Mor-gens oben belegten Mund zu erwachen.

Die oberen Zähne sind von unten nach oben, die unteren von oben nach unten zu bürsten. Wo die Zähne sehr eng beieinander stehen, wird ein Streifen sehr feine Leinwand ge-nutzt durchgezogen. Ueberflüssig sind dabei alle Zahnpulver, welche nur den Schmelz der Krone abkehren und das Zahnfleisch verletzen. Ge-wichtig ist vollkommen leicht erwärmtes Was-ser, dem zum Spülen und Bügeln je einige Tropfen Pfefferminzessenz oder 10 was Wohl-schmeckendes beigegeben werden können. Selbst schuld an Zahnwach und frühzeitigem Verfall der Zähne ist also Jeder, der sich auch hier nicht der pünktlichsten Reinlichkeit befließigt.

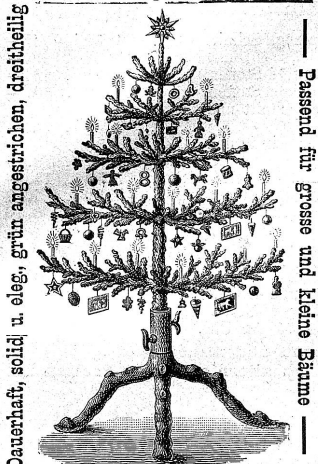
Wo Knechte die Erzieher sind,
Verdirbt des besten Hauses Kind.
D pflückt die Ros' im Schmutz der Mor-gensstunden, eh' Mittagsgluth verzehrt den frischen Glanz. (Söps.)
Alle lebenden Wesen, den Menschen aus-genommen, wissen von selbst, was ihrer Gesun-dheit zuträglich ist. (Plinius.)
Jeder ist, wie seines Glückes, so auch seiner Gesundheit eigener Schmie, und der Arzt kann ihn nur dabei die Hand führen. (Dr. F. Niemeyer.)

Frage: Was ist für ein Unterschied zwi-schen einem Kurz- und einem Weitfüßigen?
Antwort: Jener sieht beinahe gar nichts, dieser sieht bei Weitem weniger.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt geangen.“

G. H. Wunderli, Zürich
vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwaarenfabrik
liefert [4342]
alle in der Familie nöthigen **Gummi-
fabrikate** in guter u. billiger Waare.

Eiserne Christbaumständer
zum Auseinandernehmen fabriziren
Fiertz & Meyer, Riesbach



Preis pr. Stück Fr. 4.50 franko.
Wiederverkäufer Rabatt. [4618]

Schwarze Seidenstoffe
in garantirt solider Waare, wovon auf Wunsch Muster franko, empfehle 25 bis 30 % unter den gewöhnlichen Bedingungen, sowie **Foulards**, bei Bezug von 1/2 Dutzend an zu Engros-Preisen. [4609]
Adolf Geiger, Aussersihl-Zürich.

Fabrikation
von [3988]
St. Galler
Hand- u. Maschinen-Stickereien.
Specialitäten:
Lieferung oder nur Stücken ganzer Ausstauern.
Grosse Auswahl in Mouchoirs.
Gestickte Roben jeglichen Genres.
Weisse und farbige Vorhänge.
A. Lutz
Vadianstr. 19, St. Gallen.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.
Bandes & Entredeux eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen
L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.
Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommirten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendasselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-unterricht. [3615]

Bernerleinwand
für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von
[3758] **Walther Gyax**, Fabrikant in Erlenbach bei Langenthal.
Muster stehen zu Diensten!

Offerten-Bureau der „Schweiz. Frauen-Zeitung“

Katharinagasse 10 — St. Gallen — beim Theater.

In Folge weiterer Verbreitung dieses Blattes sind stetsfort eine große Zahl **Nachfragen und Angebote**

in unsern Vakanz-Listen vorkommend, so daß Jedermann mit Zusendung einschlägiger Adressen gebiet werden kann.

Ausfuhrts-Taxe 50 Cts. per je eine Adresse (in Marken oder gegen Nachnahme).

- | | |
|---|--|
| 76. Nachfrage oder Stellen-Offerten. | 737 Bonne, Stütze d. Hausfr. od. Ladentocht. |
| 436 Solid. Mädchen i. e. Wirthsch. (Glarus). | 741 Buchhalterin, einf. u. dop. Buchführung. |
| 444 Lehrling in eine Damenschneiderei (Kanton Zürich) | 742 Lingere od. Weg. (geht ins Ausland). |
| 446 Hausfrerin, theilm. Beschäft. i. Hause. | 747 Perfekte Gasthofköchin, gute Zeugnisse. |
| 447 Lehrling in eine Damenschneiderei (Kanton Zürich) | 753 Erziehlerin, Privatlehrerin (patentirt). |
| 459 Mädchen f. Alles (frz. Schweiz) sofort. | 759 Reisende, gew. Verkauf, frz. u. deutsch. |
| 460 Mädchen z. Serviren, Cafe (St. Gallen). | 768 Vertrauensfr. in ein Privat- od. Hotel. |
| 461 Gebild. Tochter a. Haushalt. (St. Gall.). | 771 Zur Weiterbildg. in einer Weißnäherei. |
| 462 Vertr. Person f. e. ganze Haush., f. Fam. | 775 Ladentochter, sprachtentl., gew. i. Service. |
| 465 Zimmermädchen (Bügeln u. franz. Spr.). | 777 Leicht. Hausstelle (Waise, gel. Schneid.). |
| 467 Tücht. Schneiderin i. e. Conf.-Geschäft. | 778 Ladentochter i. e. Kurzwaarengeschäft. |
| 468 Haushälterin z. e. alleinst. Dame, Zürich. | 779 Erlern. d. Serviren u. Kochens (Gasth.). |
| 470 Tücht. Köchin i. e. große Waienanstalt. | 780 Erlern. d. Hausgeschäfte (Landmädch.). |
| 471 Nach d. Margau e. tüchtige Hausmädch. | 781 Lingere (frz. Schweiz, z. Erlern. d. Spr.). |
| u. i. w. u. i. w. | 782 Geb. Tochter z. Leit. e. bess. Haushalts. |
| | 783 Ladentochter i. e. Weißwaarengeschäft. |
| | 785 Als Köchin od. Kindsmädch., gute Zeugn. |
| | 789 Als Köchin, Privat od. Restaurant. |
| | u. i. w. u. i. w. |

Angebot oder Stellen-Gesuche.
734 Zur Erlernung der Hausgeschäfte.



Chocolat-mosaïque aux amandes.

HENIS'
Amerikanische Obst-, Frucht- und Gemüse-Pressen
— mit Seiherr —

erleichtert die Arbeit ganz bedeutend; liefert appetitlichere und bessere Speisen und ist ein sehr handliches, nützlich und billiges Küchengerät.

Diese neue Erfindung beseitigt die altgebräuchliche, sehr zeitraubende und anstrengende Arbeit, um Kartoffeln zu Muskartoffeln, Erbsen zu Erbsenpüree, Aepfel zu Apfelmus zu machen, aus Trauben und andern Früchten Säfte zu pressen — auch Aepfel-, Himbeer-, Johannisbeerwein — und ist zu unzähligen andern Arbeiten in der Küche, z. B. dem Durchkneten von schlecht bearbeiteter Butter, dem Auspressen von Schmalz, zur Stärkebereitung für die Wäsche u. s. w. das einfachste und nützlichste Instrument, welches jemals hergestellt wurde.

Ausser grosser Erleichterung der Arbeit, wird diese auch viel sauberer ausgeführt — man denke nur daran, wie bisher die Früchte zur Gewinnung der Säfte durch ein Tuch gepresst wurden, wobei zwei Personen angestrengt arbeiteten mit höchst ungeschönten befeuchteten Händen und bespritzten Kleidern — durch diese Presse geschehen alle diese Arbeiten viel leichter und auf die reinlichste Weise.

Was aber von der grössten Bedeutung ist, das ist die untadelhafte Güte und die wesentliche Verbesserung der Speisen, Säfte u. s. w., welche mit dieser Presse hergestellt werden, da jede Verunreinigung vermieden wird, und Knoten, Körnchen, Theile der Schale von Kartoffeln, Erbsen, Früchten u. s. w. durchaus nicht in die zubereiteten Speisen und Säfte gelangen.

Diese sehen daher weit appetitlicher und sauberer aus — und rechnet man dazu noch die grosse Erleichterung der Arbeit, die bedeutende Ersparung an Zeit und die vielseitige Verwendbarkeit der Presse — so dürfte sich dieses billige und dauerhaft fabrizirte Küchengerät für jeden Hausstand als äusserst nützlich und schon nach der ersten Anwendung als unentbehrlich erweisen.

— Preis pro Stück 5 Fr. —

Central-Dépôt: [3489]
Buchhandlung und Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“, St. Gallen.

Die Buchhandlung der „Schweizer Frauen-Zeitung“

2338] versendet auf Bestellung:

- | | |
|--|----------|
| Hintermann-Hegnauer, Anleitung zum Zuschneiden | Fr. 6. — |
| Anderegg, Der Gemüsebau, II. Auflage | 3. — |
| Niemeyer, Aerztliche Sprechstunden, 15 Bände, per Band | 3. 35 |
| A. Greiner, Nach Kampf zum Frieden, Novelle | 1. — |
| Burow, Frauen-Liebe und Leben | 5. 50 |
| Sus. Kübler, Das Hauswesen nach seinem ganzen Umfange, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches. 10. Aufl. | 7. 35 |
| K. Weiss, Der Frauen Heil | 1. — |
| Glück und Frieden. Geb. | 4. — |
| Unsere Töchter und ihre Zukunft | 2. 50 |

Corsets.

Spezialität in ganz guten **Corsets** mit ächtem Fischbein in neuestem Schnitt und System. **Corsets nach Mass.** Auswahlendungen stehen zu Diensten. Bitte um Angabe des Taillenmasses über die Kleider genommen. [4640]

Frau **Niederhäuser-Schenk**, Corset-Schneiderin, **Grenchen**, Ct. Solothurn.
Dépôt bei **Ida Niederhäuser, Biel.**

Mack's Plättregeln.

Franko-Versandt gegen 25 Ct. (in Marken) durch die Buchhandlung der „Schweizer Frauen-Ztg.“ in St. Gallen.

Aecht spanische Dessert- und Krankenweine

empfehlen wir in kleinen Originalfässchen von 1 Arobe = 16 Liter zu folgenden Preisen:

- | | |
|------------------------------|----------|
| Malaga, dunkel u. rothgolden | à Fr. 27 |
| Madère | à „ 28 |
| Xeres (Sherry) | à „ 28 |
| Moscatel | à „ 31 |
| Opporto | à „ 31 |
- franco schweiz. Eisenbahnstation, gegen Nachnahme. [4647]

Sämmtliches sind alte Weine von prima Qualität ab den eigenen Besitzungen der alt renommirten Firma **Hijos de M. A. Heredia in Malaga** (gegründet 1813).

Muster stehen zu Diensten, ebenso Preis-courants für grössere Gebinde von 32, 64, 120, 240 und 480 Liter. Ergebenst
Bodmer & Brack,
Winterthur.

CHOCOLAT KLAUS
LOCLE.
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)
Löslicher Cacao, empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3787]
Verkaufsstellen überall.

NEUES GEGEN ZAHNSCHMERZ MITTEL
PIRELLA ZAHNARTZ ZÜRICH
Man achte auf die heilblau verpackte u. die rote Schutzmarke mit meinem Namenszug. Zu haben in meisten Apotheken der Schweiz u. auf direktes Verlangen fco. durch **P. de terra, Zahnarzt, Zürich.**

4649] Beim Gebrauch werden diese **Zahnpillen**, die sich durch äusserst weiche Konsistenz auszeichnen, in die hohlen Zähne gedrückt. (H 5586 Z)

En gros. En détail.
Billigste Bezugsquelle
für [3654]

Vorhangstoffe

weiss, crème und farbig bei

F. Ruegg, Weisswldg.
Rapperswyl.
— Muster sende franko. —

Haar-Restorren.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]
in Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1. 25 bei **Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken, St. Gallen.**

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Verkaufs-Lokalitäten
Centralhof
Zürich.

Oettinger & Co., Zürich

Muster- & Waarensendungen
franco ins Haus.
Neueste Modebilder gratis.

In unserm üblichen diesjährigen grossen

Ausverkäufe

in
Damenmänteln, Costumes und Kleiderstoffen

empfehlen wir als ganz besonders billig:

Spezialabtheilung Kleiderstoffe.

	per Elle	per Meter
	Fr. Cts.	Fr. Cts.
Doppeltbr., garant. rein wollene Nouveautés-Foulé	à 1. —	1. 65
do. do. do. Damentuche	à —. 85	1. 45
do. do. do. Carreaux Noppés	à 1. 20	1. 95
do. do. do. Wolga-Foulés	à 1. 20	1. 95
do. do. do. Carreaux-Nouveautés	à 1. 10	1. 85
do. do. do. Lama-Cheviot	à 1. 40	2. 35
do. do. do. Palma Quadrillées	à 1. 45	2. 45
do. Trefort, preiswürdigstes Gewebe	à 1. —	1. 65
do. Melton Tweeds in dauerhafter Qualität	à —. 45	— 75
Ca. 80 Ctm. breite garantirt waschächte Elsässer bedruckte Foulard-Stoffe	à —. 27	— 45
Doppeltbreite garantirt rein wollene Cachemirs und Merinos in ca. 150 Qual. bis zu den feinsten Croisüren 110—120 Cm. breit	à —. 70	1. 15

Allenneueste Besatzstoffe, Seiden-Plüsch, rayée u. ondée, Soies quadrillés u. Sammete, schräg u. gerade geschnitten, geben wir jedes beliebige Mass ab.
Coupon-Resten von 1—10 Meter, um die Anhäufung zu vermeiden, zur Hälfte des Ankaufspreises.

Abtheilung Damen-Mäntel.

Lange Paletots in Double u. Soleil, vorzügl. Schnitt	von Fr. 6. 50 bis 15. —
„ Dolmans	„ „ 10. 50 „ 28. —
„ Paletots in Curl, Noppé und Bouclé-Stoffen	„ „ 13. 50 „ 35. —
„ Dolmans, Visites u. Mantelets in obigen Stoffen	„ „ 16. 50 „ 50. —
Regenmäntel, bekanntlich vorzüglichster Schnitt und neuester Façon	„ „ 6. 50 „ 25. —
Tricot-Taillen, bekanntlich vorzüglichster Schnitt und neuester Façon	„ „ 4. — „ 9. 50
Morgen- und Hauskleider in Velour und Flanell	„ „ 7. 50 „ 15. —
Unterröcke in Velour u. Filz, sowie mit Seide gesteppt	„ „ 2. 90 „ 7. 50
Kinder-Winter-Mäntelchen in allen Grössen	„ „ 4. — „ 6. 50

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider-Stoffe.

Buxkin, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig, 135—140 cm. breit, Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, bis zu den gediegensten und schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle.

— Muster unserer reichhaltigsten Collectionen dieses speziellen Artikels versenden umgehend und franco. —
Unser diesjähriger grosser Ausverkauf enthält ein ungeheuer reichhaltiges und wohllassortirtes Waarenlager zu den allerniedrigsten Preisen und laden zur gefälligen Einsichtnahme höchlichst ein

Zürich
Centralhof.

Oettinger & Co.

Zürich
Centralhof.

P. S. Mustersendungen unserer hunderte verschiedener Serien bekanntlich nur **neuester** Kleiderstoffe unter Gratis-Beigabe der zuletzt erschienenen Modebilder, sowie Auswahlendungen in Damen-Confections versenden bereitwilligst **franco in's Haus.** [3938]

Für Husten- und Brustleidende.

4516] In Folge ihrer überraschenden Wirksamkeit bei **Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Krampfhusten, Engbrüstigkeit**, verbunden mit Schlaflosigkeit, sowie bei den ersten Stadien der **Lungenschwindsucht**, sind die **Pektorinen von Dr. J. J. Hohl** seit Jahren ein sehr beliebtes Haus- und Heilmittel geworden. Vor Nachahmung wird gewarnt. Man beachte auf den Schachteln die richtige Firma. **Aecht** zu beziehen in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch folgende **Apotheken**: St. Gallen: Hausmann, Schöbinger, Stein, Wartenweiler; Rorschach: Kothenhäuser; Rapperswil: Helbling; Lichtenstein: Dreiss; Herisau: Härler, Lobeck; Trogen: Stal; Chus: Henss, Lohr, Schöneck; Davos: Täuber; Glarus: Greiner, Marty; Frauenfeld: Schilt, Dr. Schröder; Arbon: Müller; Bischofszell: v. Muralt; Winterthur: Gamper; Zürich: Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Brunner, Strickler; ferner durch folgende **Geschäfte**: Herisau: Zellweger-Mösl, Büchler z. Tanne; Teufen: Geschw. Bruderer; Heiden: Schmid, Conditor; Rheineck: Hermann Lutz; Wil: C. J. Schmidweber.

Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt.

(H 4108 Q)



! Geröstete Cafés!
Erste Schweizer Heissluft-Café-Brennerei
Herzer & Ruof, Staad-Rorschach

liefert nach eigenartigem Brennsystem hergestellte, geröstete Cafés, wodurch Aroma und Kraft erhalten bleiben. — Zu haben in den meisten grösseren **Colonial- u. Specereiwarengeschäften** sämtlicher Kantone der Schweiz. [4591]

Im Commissions-Verlage der **Buchhandlung der „Schweizer Frauenzeitung“** in St. Gallen ist soeben erschienen und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

Der Chronische Magen- und Darmkatarrh

eine Massenerkrankung der Neuzeit.

Ursachen, Erscheinungen und Behandlung der Krankheit

nach der Naturheilmethode

ohne Zuhilfenahme von Arzneien

unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verhältnisse, der Anpreisung von Heilmitteln, Bädern und Kurorten, der Volksernährung und der Lebens- und Genussmittel-Verfälschungen.

Nach eigenen langjährigen Erfahrungen gemeinverständlich geschildert

von

Emanuel Kopatschek

Veterinär in Graz.

Erster Abschnitt. **Die Ursachen des chronischen Magen- und Darmkatarrhes.** I. Verschiedenheit der Krankheiten nach dem Zeitalter. — Verbreitung der Krankheit. — Erbliche Anlage. — Mangelhafte Nahrung und Getränke. — Verderblicher Einfluss des Zwischenhandels auf die Lebensmittel. — II. **Die Verfälschung der Nahrungs- und Genussmittel.** Das Brod. — Die Milch. — Die Butter. — Der Wein. — Das Bier. — Die Colonialwaaren, Gewürze u. s. w. — III. **Andere Ursachen der chronischen Magen- und Darmkatarrhe.** Erkältungen. — Einseitige Körperausbildung. — Das Wechselfieber. — Sitzende Lebensweise. — Mittellosigkeit der studirenden Jugend. — Widersinnige Kneiperi.

Zweiter Abschnitt. **Krankheitserscheinungen.** Fehlerhafte Ansichten über das selbständige Vorkommen des chronischen Magenkatarrhs. — Schleichen der Gang der Krankheit. — Fortschreiten der Krankheit in Folge Anwendung von Medicamenten. — Reklame für Heilmittel am Zeitungsmarkte. — Wie ich zum chronischen Magen- und Darmkatarrhe kam und das Leiden durch fortgesetzten Gebrauch der Medikamente sich verschlimmerte.

Dritter Abschnitt. **Behandlung des chronischen Magen- und Darmkatarrhes.** Abstellung der veranlassenden Ursachen. — Regelung der Diät. — Abhärtung des Körpers gegen schädliche äussere Einflüsse. — Turnen. — Massage. — Klystiere mit dem Irrigator. — Der Baumscheidtismus als äusserliches Reizmittel. — Wirkung der Alpenluft.



LIEBIG Company's
Fleisch-Extract

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug in **BLAUER FARBE** trägt.

Einzig-Lager bei den Compt. für die Schweiz: Weber & Aldinger, L. Bernoulli, Zürich & St. Gallen, Basel. Zu haben bei den grossen Lebensmittel-Handlungen, Drogerien, Apotheken etc. [3728]

Christbaum-

mit Musik

und

Baum
drehend.

Prospekte
franko und
gratis.



Untersätze

mit Musik

und

Baum
drehend.

Prospekte
franko und
gratis.

Schönste Zierde des Weihnachtstisches. [4631]

Dépôt bei: **Joh. Müller zum Merkur, Rorschach.**